

## Technische Informationen blueSmart Aufbuchleser (BS TA ZE)

Zum Aufbuchen von temporären und örtlichen Berechtigungen auf den blueSmart Schlüssel und die blueSmart Karte.  
Mit Freischaltung für Zutritt über eine externe Steuereinheit.

### Technische Daten und Anschlussbelegung:

Versorgungsspannung an V1 u. V2:	12 V AC 50 Hz/DC Nennspannung 8 V bis 16 V DC oder effektiv AC 50 Hz (Low Power Source max. 8 A; max. 100VA)
Stromaufnahme:	max. 267 mA
Schutzart:	Siedle: IP54
Gehäuse BS TA:	Siedle-Vario Modul ( 99 mm * 99 mm, 25 mm tief)
Temperaturbereich:	-25 °C bis +60 °C
Nachlaufzeit der Uhr:	ca. 70h (wenn zuvor mind. 1h unter Spannung)
RS485-Schnittstelle zum PC:	max. 500 m Leitungslänge

### Technische Daten zum Modul Tür-Steuerung:

Versorgungsspannung an V1 u. V2:	12 V AC 50 Hz/DC Nennspannung 8 V bis 16 V DC oder effektiv AC 50 Hz (Low Power Source max. 8 A)
Stromaufnahme unter Vollast:	max. 50 mA @ 12 V
Relaisanschluss NO:	normal open
Relaisanschluss COM:	common
Schaltstrom max.:	0,7 A @ +20 °C; 0,5 A @ +60 °C
Schaltspannung max.:	30 V DC; 20 V AC 50 Hz
Gehäuse:	Modul, vergossen ( 42 mm * 42 mm, 25 mm tief)
Einbau:	z.B. Unterputzdose
Temperaturbereich:	-25 °C bis +60 °C
RS485-Schnittstelle zum Aufbuchleser:	max. 500 m Leitungslänge

### Einbauhinweise:

- Das Anlegen einer höheren Spannung führt zum Zerstören des blueSmart Aufbuchlesers. Es wird empfohlen, die Versorgung von einer ZKZ-Verteilung zu nutzen oder ein unterbrechungsfreies Netzteil mit einer Ausgangsnennspannung von 12 V einzusetzen.
- Werden induktive Lasten geschaltet, muss zum Schutz der Relaiskontakte die beiliegende bidirektionale Löschdiode (Freilaufdiode) parallel zur Last eingebaut werden.
- Der Schirmanschluss ist bei allen Geräten zwingend aufzulegen.
- Erdungsadapter zwischen Erde und V1 oder V2 zum Schutz vor außergewöhnlich hohen Netzstörspannungen.
- Das Gerät ist nicht für eine Spannungsversorgung aus IT-Netzen geeignet.

### Bedienungshinweise:

Nach dem Einstecken des Schlüssels bzw. Davorhalten der Karte erfolgt die Aufbuchung. Erst nach dem akustischen Signal bei leuchtender grüner LED und Leuchtring darf der Schlüssel abgezogen bzw. die Karte entfernt werden.

### Adressierung

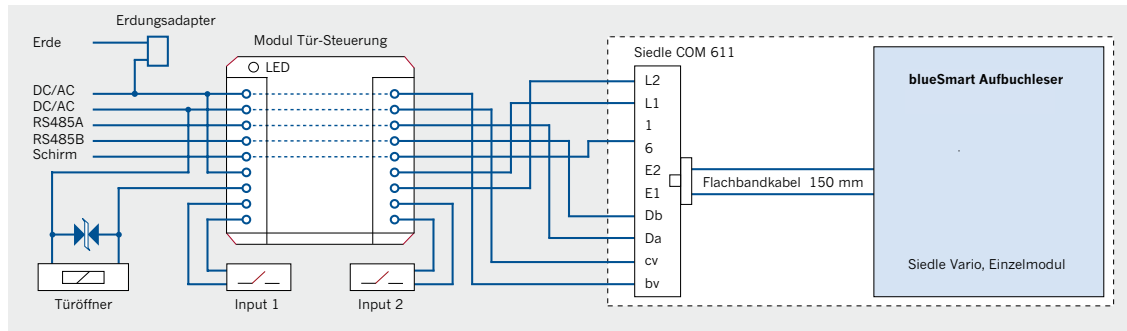
Im Auslieferungszustand sind die Aufbuchleser mit Gruppen- und Deviceadresse programmiert. (Siehe Etikett auf der Rückseite)



### Konformität

Hiermit erklärt Winkhaus GmbH & Co. KG, dass sich das Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 2014/53/EU befindet. Die Langfassung der CE-Konformitätserklärung finden Sie unter: [www.winkhaus.com/konformitaetserklaerungen](http://www.winkhaus.com/konformitaetserklaerungen)

## Verschaltung des Aufbuchlesers:



Klemmbezeichnung Siedle COM 611	Signalbelegung
L2	RS485 B (Modul Türrelais)
L1	RS485 A (Modul Türrelais)
1	V2 (AC/DC)
6	Schirm
E2	nicht belegen
E1	nicht belegen
Db	RS485 B (Host)
Da	RS485 A (Host)
cv	V2 (AC/DC)
bv	V1 (AC/DC)

Signalbelegung der Klemmen vom Modul Türrelais	
9-polig (linke Seite, LED oben links)	9-polig (rechte Seite)
V1 (AC/DC)	V1 (AC/DC)
V2 (AC/DC)	V2 (AC/DC)
RS485 A (Host)	RS485 A (Host)
RS485 B (Host)	RS485 B (Host)
Schirm	Schirm
Relais normal open	RS485 A (Modul Türrelais)
Relais common	RS485 B (Modul Türrelais)
Input 1+ (für Türkontakt)	Input 2+ (für Riegel- o. Klinkenschaltkontakt)
Input 1- (für Türkontakt)	Input 2- (für Riegel- o. Klinkenschaltkontakt)

- Über die Klemmen V1 und V2 wird das Modul versorgt. Das weitere Klemmpaar V1, V2 kann als Abgriff für die Versorgung des Aufbuchlesers genutzt werden.
- Die Klemmen RS485 A und B (Host) können zum Durchschleifen der RS485 Schnittstelle vom Host zum Aufbuchleser genutzt werden
- An die zus. Eingänge Input 1 und 2 können zur Türüberwachung potentialfreie Kontakte angeschlossen werden.
- Die zweifarbige LED zeigt zu Kontrollzwecken den Zustand des Relaiskontaktes an (rot: offen; grün: geschlossen)

## Optische und akustische Anzeigen:

Zur Anzeige von Zuständen hat der BS TA ZE drei optische sowie einen akustischen Signalgeber. Bei den optischen handelt es sich um eine blau leuchtende LED, eine rot bzw. grün leuchtende LED sowie einem Leuchtring. Der Aufbuchleser führt zuerst den Aufbuchvorgang und dann den Zutritt durch. Ist der Benutzer sowohl für die Aufbuchung als auch den Zutritt berechtigt, so folgen zwei Sequenzen. In der ersten Sequenz erfolgt die Aufbuchung (LED grün) und in der zweiten die Freischalung für den Zutritt (LED grün / Summer kurz).

Achtung: Während des Aufbuchvorganges leuchtet die blaue LED und der Schlüssel darf nicht abgezogen bzw. die Karten nicht entfernt werden!

Signalgebung	LED blau	LED rot/grün	akustisches Signal	Bedeutung
im Ruhezustand			Aus	Betriebsbereit Aufbuchung möglich
			Aus	Keine Kommunikation Aufbuchung nicht möglich
bei Bedienung			-	Berechtigung für Aufbuchung vorhanden Schlüssel wurde aufgebucht
			Kurz	Zutritt berechtigt
			-	Berechtigung für Aufbuchung vorhanden Schlüssel wurde aufgebucht
			Lang	Zutritt gesperrt
			-	Keine Aufbuchberechtigung vorhanden
			Kurz	Zutritt berechtigt
			-	Keine Aufbuchberechtigung vorhanden
			Lang	Zutritt gesperrt